

**Entwicklung und Erprobung
von Verfahren und Instrumenten zur Personalentwicklung
in der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern**

Teilprojekt

**Einführung eines Führungs- und Teamfeedback
in der Landespolizei M-V**

1. Anlass

Die Bedeutung von Führung für den Erfolg einer Organisation ist vielfach belegt. In wissenschaftlichen Studien und in der Praxis zeigen sich Zusammenhänge insbesondere zwischen Führungsverhalten und Leistungsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihrer Motivation, ihrer Zufriedenheit und ihrer Gesundheit. Bestätigt wird dies auch mit Ergebnissen der Landespolizei in der DHPol-Karrierestudie.

Vor diesem Hintergrund ist Führung, speziell Führungsverhalten im Rahmen der Personalentwicklung von besonderer Relevanz.

Als wissenschaftlich begründeter und praktisch bewährter Ansatz, um Führungsverhalten anforderungsbezogen zu verbessern, hat sich systematisches Feedback erwiesen. Deshalb soll ein entsprechendes Feedback-Verfahren für die Landespolizei entwickelt und eingeführt werden.

Dass Führung keine „Einbahnstraße“ ist, sondern maßgeblich durch die Zusammenarbeit im Team mitbestimmt wird, soll durch die Kombination des Führungsfeedbacks mit einem Teamfeedback berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse des Führungs- und Teamfeedbacks sollen die Grundlage für Gespräche über die weitere Entwicklung von Führung und Zusammenarbeit im Team bilden, deren Ergebnisse in Form von Zielvereinbarungen festgehalten und in kontinuierlichen Zeitintervallen überprüft bzw. verändert werden.

2. Auftrag

Im Rahmen des Projektes zur Entwicklung und Erprobung von Verfahren und Instrumenten zur Personalentwicklung in der Landespolizei M-V soll das Instrument „Führungs- und Teamfeedback“ entwickelt, erprobt und danach in der Landespolizei dauerhaft implementiert und in bestimmten Zeitintervallen wiederholt werden. Innerhalb dieses Auftrages sind folgende Teilaufträge zu realisieren:

1. Beschreibung der Rahmenbedingungen, u. a.
 - a. Zielgruppe und Teilnahmebedingungen
 - b. Art der Durchführung

- c. Wiederholungsintervall
 - d. Datenschutz
2. Entwicklung der Instrumente (u. a. Fragebogen, Teamgespräch)
 3. Beschreibung des Verfahrensablaufs
 4. Festlegung und Beschreibung der Standards für die Auswertung der Fragebögen
 5. Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts zur Durchführung
 6. Zusammenführung der Ergebnisse in einem nutzerfreundlichen Handbuch
 7. Durchführung und Begleitung des ersten Durchganges mit den Behördenleitungen
 8. Evaluation des ersten Durchganges, ggf. Vornahme von Korrekturen
 9. Erstellen eines Abschlussberichtes und Berichterstattung gegenüber der Auftraggeberin
 10. Implementierung als reguläres Instrument.

3. Projektorganisation

- 3.1 Die Projektgruppe wird bei der FHöVPR M-V eingerichtet.
- 3.2 Personelle Besetzung:

Projektleitung:

LRDin Dr. Marion Rauchert

Projektmitglieder:

POR Klaus-Peter Müller

Christiane Schilf

Henriette Bohn

Wilma Wäntig, wiss. Assistenz

Die wissenschaftliche Beratung und Begleitung erfolgt durch eine/n externe/n Sachverständigen für Personalberatung/Personalentwicklung.

Behördenvertreter und -vertreterinnen der Bedarfsträgerin sowie ein/e Vertreter/Vertreterin des Hauptpersonalrates der Polizei und die Koordinatorin für Gleichstellungs- und Frauenfragen in der Polizei werden punktuell zu den jeweiligen Entwicklungsphasen hinzugezogen.

3.3 Aufgaben und Projektphasen

3.3.1 Die Projektleiterin ist verantwortlich für die Umsetzung des Projektes und steuert den Prozess. Sie übt die Fachaufsicht bezüglich der Projektinhalte über die Projektgruppenmitglieder aus und berichtet über den Projektverlauf gegenüber dem Ministerium für Inneres und Sport.

3.3.2 Die Projektmitglieder beraten die Projektleitung in allen Fragen, setzen die festgelegten Aufgaben und Maßnahmen um und dokumentieren diese.

3.3.3 Projektphasen

01/2013 Durchführung des 1. Entwicklungs- Workshops mit Behördenvertreterinnen und -vertretern der Landespolizei M-V

02/ 2013 -
10/2013 Wissenschaftliche Recherchen zu

- zu den Dimensionen eines Führungs- und Teamfeedbacks
- zu verschiedenen Verfahrensansätzen
- zum Umgang mit den Ergebnissen eines Führungs- und Teamfeedbacks

Entwicklung inhaltlicher und methodischer Kriterien für den Fragebogen

11/2013 Durchführung des 2. Entwicklungs- Workshops mit Behörden- und Personalvertreterinnen und -vertretern der Landespolizei M-V

- a. Definition der Inhalte für die Fragebögen
- b. Bestimmung der Eckpunkte des Verfahrens

12/2013 - Zusammenführung der Ergebnisse und Erstellung eines Men-

| | |
|----------------------|--|
| 04/2014 | gengerüstes zur Bewertung des Gesamtaufwandes |
| 05/2014 - 06/2014 | Vergabeverfahren zur Einbeziehung einer/s externen Sachverständigen |
| 07/2014 - 11/2014 | Festlegung und Beschreibung der Standards für die Auswertung der Fragebögen inklusive der Dateneingabe der Fragebögen in die vorhandene Software an der FHöVPR Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts zur Durchführung des Führungs- und Teamfeedbacks Erstellung eines Handbuchs zur Durchführung des Führungs- und Teamfeedbacks in den Dienststellen der Landespolizei inklusive der Handlungsanleitung für die Moderation sowie der dafür erforderlichen Kommunikationsschreiben (Musterschreiben) Training der Moderatoren |
| 11/2014 - 12/2014 | Vorbereitung und Durchführung des Führungs- und Teamfeedbacks mit den Behördenleitungen sowie als Pilotverfahren mit einer ausgewählten PI-Leitung der Landespolizei |
| 01/2015 | Auswertung der Ergebnisse im moderierten Teamgespräch der Behördenleiter mit den nachgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern |
| 02/2015 - 10/2015 | Vorbereitung und schrittweise Durchführung des Führungs- und Teamfeedbacks in den Dienststellenleitungen, Revierleitungen, Dienstgruppenleitungen sowie Auswertung der Ergebnisse |
| 11/2015 - 02/2016 | Zusammenfassung der Ergebnisse, Berichterstattung gegenüber dem Auftraggeber sowie Implementierung des Instrumentes |

4. Kosten

Die anfallenden sächlichen Kosten für die Inanspruchnahme externer wissenschaftlicher Dienstleistungen belaufen sich auf ca. 22.000,00 €. Darüber hinaus entstehen Kosten für Sachmittel und Verbrauchsmaterialien (Technik, Papier, Portogebühren, Lizenzen für die Auswertung usw.). Gemäß erfolgter Abstimmung werden die Kosten durch die FHÖVPR M-V getragen.

5. Berichtswesen

Die Projektleiterin berichtet dem Ministerium für Inneres und Sport, Ref. II 430, halbjährlich, beginnend zum 1. Oktober 2014, über den Sachstand. Bei gravierenden Problemen erfolgt eine sofortige Information.

6. Sonstiges

- 6.1 Die Kosten für eine Mitarbeit in der Projektgruppe werden durch die jeweiligen Behörden getragen.
- 6.2 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind mit dem Ministerium für Inneres und Sport M-V abzustimmen.

7. In-Kraft-Treten

Der Projektauftrag tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Im Auftrag



Frank Niehörster